

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Gryllus campestris Linnaeus, 1758</p> <p>Deutscher Name Feldgrille</p> <p>Organismengruppe Heuschrecken und Fangschrecken</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Laut der Berechnung nehmen die Bestände von <i>Gryllus campestris</i> kurzfristig zu (Bestandsveränderung: +16 %). Aus Sicht des Autorenteams ist diese Bestandsentwicklung realistisch. So belegen mehrere Studien, dass sich die Art im Zuge des Klimawandels regional ausgebreitet hat (u.a. Pfeifer 2012, Poniatowski et al. 2018, Fumy et al. 2020, Poniatowski et al. 2020, Schuhmacher & Kelm 2021, Ogan et al. 2022). Die aktuell positive Bestandsentwicklung wirkt sich auch auf den langfristigen Bestandstrend aus: Gegenüber Maas et al. (2011) ist inzwischen von einer deutlichen Zunahme auszugehen.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Poniatowski, D.; Detzel, P.; Drews, A.; Hochkirch, A.; Hundertmark, I.; Husemann, M.; Klatt, R.; Klugkist, H.; Köhler, G.; Kronshage, A.; Maas, S.; Moritz, R.; Pfeifer, M.A.; Stübing, S.; Voith, J.; Winkler, C.; Wranik, W.; Helbing, F. & Fartmann, T. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken und Fangschrecken (Orthoptera et Mantodea) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (7): 88 S.</p>
